



Bibliographische Daten

Titel: Predigten und Traktate – Nürnberg, STN, Cent. IV, 37
Signatur: Cent. IV, 37

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

waanne dy nagele waerdy clagene obir dnt waanne dat cruce dat
 waer dy luffe sal alle binne, also sal uff end dat cruce als loyt
 dat may dy helle mag besien van dy bunge beginne dat genedig
 liden rugen. **D**at so nemet der tunc der onseligen mestin
 waanne sijn gepampment had heb on jels on bndet omc off sine
 rinde alle sine sinde on fruet en dor gericht also ene. **D**iep
 on gndet **D**at die niet sijn hir is de mestin on gib mir en mit
 sine sinde dy dnt nicht wode woefin an veneme. **D**it dnt
 te ved dat dnt boes ist dat du mit eyris verstaemen hie
 bedenkt dat engistliche wort vnses hien mit deme her dat ord
 gebie dat doign verstaemenisse obir sine vinde **D**it u verna
 ledit u verstaemen gndet. **H**er yu dat clouge sijn dat deme
 tuffe boes ist on alle sine volgem. **D**it dat ist dat wort dat
 von gnde sijn dat den mestin **D**it ist dat wort dat den mestin
 berouwe jels vns libes. **D**it wort stekt den mestin inden helle
 gndet on machet en eyn hingsonst der tuffe dntlichen der
 mestin der vnsis hien verstaemen habin wil mhtin on inden ord
 der sal allemit bedenke dat gruoelich gefolge ortel her efc her
 efc ede was her en handen hie. **D**it vnde her an deme
 verstaemen der verstaemen is dat du dnt gedenkt an dy veystigen
 pine der helle dy vnsis hien vnde ist bereitet. **D**it yte ved
 an dntin bore ist dat du bedenkt an deme hie dat dese pine
 manigedig ist sijnlichen an deme libe an der jels schlinge
 habin adert ene ruge vor vordlicher angst. **D**it ene sijn
 tenige sijn ene verstaemen ene bedetm vngesint alle
 gemades pine an barmhertich an deme libe sullen sijn liden on
 gen sijnige clougen dnt sijn sullen dntlichen bomen. **D**it vrost
 sal sijn pingen also sere also dat sijn. **D**it vnsin on veyne sijnige
 tere vor boetagen. **D**it sijn slangen on alle vngelonne sal sijn
 da vnsin on pingen barmhertich on sijn tere der tuffe dnt
 dy sijn en sijn sijn sijn dat sullen sijn da hie on vordlich
 also dy heilig man spricht was gemades ist dat ist da nicht on
 was obis on vngemades ist dat enpricht da nicht. **D**it alle
 dit dat sijn den tuffe dnt sullen sijnliche ene sere dat ist
 en pine obir alle pine. **D**it ande ved dese boes ist dat du
 bedenkt dat dy pine bndlich ist sijn also rechte bndt were alle
 pine dy ye ist cruce wort geleget an ene mestin en
 dat ye pine geleit was der were mestin en vogel en vie
 wils en sam on alle der pine bndlich en samene der
 myssen pine bndlich dy mda helle ist bod vde grazin dan
 alle dese vngin pine ab sijn en samene were. **D**it sijn dy
 vil armen dy mda helle sijn also rechte kranz pine en liden
 dat en enig regins trophe en ved en vngestlich pine in
 nibe mit vngin ram sijn hie alle dese pine
Dit dnt vedet dat bndin boes ist du bedenkt vlyse
 dnt dat der helle pine clouge ist also dnt spricht
 sijn sijn sullen an der pine dntlichen vnsin waan en vns